

Niederschrift Nr. 7/2007 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven vom Montag, 16. Juli 2007, um 15:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel (ab 15:30 h)

Mitglied SPD-Fraktion:

Beigeordneter Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Beigeordneter Siegfried Neumann (fehlte entschuldigt)
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion:

Vorsitzende Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms (ab 16:00 h)
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter
Beigeordneter Heinz Weerda (bis 16:00 h)

Mitglied FDP-Fraktion:

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Beigeordneter Michael von Teichman

Mitglied BASU-Fraktion:

Ratsmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

2. Bürgermeister Werner Biehl

Ratsmitglied:

Ratsmitglied Gerold Tholen

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul
Stadtkämmerer Heiko Hoff

Verwaltung:

Pressesprecher Arnold Preuß 13
Sachbearbeiter Stefan Antheck 13
Sachbearbeiterin Insa Rogel 13
Prokurist Gernot Beutner WFG
Stellv. Fachbereichsleiter Stefan Kück 20
Rechnungsprüfungsamtsleiter Erwin Wothe 14

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser 20

A Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
 - 2.1 Antrag BASU auf Erweiterung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Mischwassereinleitungen in den Jadebusen
 - 4.2 Vereinbarung mit dem STV Voslapp zur Erstellung eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Voslapp
 - 4.3 Beteiligung an der JadeWeserPort Logistics Zone GmbH
 - 4.4 Abschlussbericht zur Pilotphase der Neubürgeragentur Wilhelmshaven
 - 4.5 Jahresabschluss 2006 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe sowie Entlastung der Werksleitung
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Abschlussbericht zur Pilotphase der Neubürgeragentur Wilhelmshaven
 - 5.2 Tischvorlage WFG: EU-Förderperiode 2007-2013
 - 5.3 Wal-Mart Gelände
 - 5.4 Anfrage FDP-Fraktion: Ausführung von Ratsbeschlüssen
 - 5.5 Anfrage SPD-Fraktion: Bahngelände

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Glaser gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 4.4 Abschlussbericht zur Pilotphase der Neubürgeragentur Wilhelmshaven (Vorl.-Nr. 128/2007) unter Punkt 5 Mitteilungen und Anfragen zu behandeln sei.

2.1 Herr Tjaden stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung:

„Offenlegung der Aufwandsentschädigungen für Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts“

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 18.06.2007 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat:

4.1 Mischwassereinleitungen in den Jadebusen

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor.

Herr Adam nannte die vorliegende Beschlussvorlage ein Ergebnis sachlich geführter Gespräche zum Thema und bat den Ausschuss um Zustimmung.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (Enthaltung Bauermeister, v. Teichman)

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt zur Kenntnis, dass die derzeitige Praxis der Mischwassereinleitung in den Jadebusen über das Banter Siel den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik entspricht.
2. Gleichwohl hält der Rat der Stadt diese Praxis für auf Dauer kaum vereinbar mit der Bedeutung des Südstrands als Badegewässer und Naherholungsgebiet.

Er begrüßt deshalb, dass die Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe zum Beginn der Badesaison 2007 erste Maßnahmen zur Reduzierung der Mischwasserabschläge um etwa 20 % eingeleitet haben.

3. Der Rat beauftragt die Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, auf der Grundlage der vom Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie (itwh) und dem Forschungszentrum Terramare vorgelegten Zwischenergebnissen, die Maßnahmen zur Optimierung des bestehenden Mischwassersystems (Feinsiebung, Abtrennung von Gebieten, Aktivierung von Speichervolumen im Kanalnetz und Erhöhung der Pumpenleistung zur ZKA) vertiefend untersuchen zu lassen und daraus Vorschläge für konkrete Maßnahmen ab dem Jahre 2008 zu entwickeln und in den Wirtschaftsplan einzustellen. Parallel wird von den Wilhelmshavener Entsorgungsbetrieben ein unabhängiges mit Druckentwässerung und Freigefälleentwässerung vertrautes Institut / Hochschule mit einer Machbarkeitsstudie für ein Trennsystem beauftragt.
4. Ziel soll sein, die Auswirkungen der Mischwasserabschläge über das Banter Siel auf 20 % des dargestellten Umfangs zu reduzieren bzw. ganz zu vermeiden.

4.2 Vereinbarung mit dem STV Voslapp zur Erstellung eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Voslapp

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor.

Herr Dr. Graul wies auf die nun vorliegende Tischvorlage zum Vorgang hin. Die Vereinbarung mit dem STV Voslapp enthalte nun unter Ziffer 3 die Verpflichtung, im Vergabeverfahren die Vorschriften der VOB einzuhalten.

Auf die Nachfrage von **Herrn Prof. Reuter**, was mit der Textstelle „Technische Hilfe durch die Stadt“ gemeint sei, erläuterte **Herr Dr. Graul**, es würde lediglich eine Begleitung der Maßnahme durch die Stadt erfolgen. Nach Abschluss der Maßnahme erfolge eine Abnahme durch die Verwaltung sowie eine Überführung in das Eigentum der Stadt.

Für seine Fraktion kündigte **Herr Dr. von Teichman** eine Enthaltung zu diesem Punkt an, da sich aus seiner Sicht eine vier Seiten umfassende Tischvorlage nicht in laufender Sitzung erschließen lasse.

Herr Adam gab Herrn Dr. von Teichman in dieser Sache grundsätzlich Recht, jedoch handele es sich hier um eine Vorlage, welche im Sportausschuss so beschlossen wurde. Er bat den Ausschuss, die Vorlage wie vorgelegt zu beschließen, um im Rat hierüber abschließend entscheiden zu können.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (Enthaltungen Bauermeister, v. Teichman, Biehl)

Der Rat der Stadt stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem STV Voslapp zur Erstellung eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Voslapp auf der Grundlage der vorgelegten Vereinbarung zu.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde als kreditähnliches Rechtsgeschäft gem. § 92 Abs. 6 NGO

Die Vereinbarung ist als Anlage zum Originalprotokoll Bestandteil der Niederschrift.

4.3 Beteiligung an der JadeWeserPort Logistics Zone GmbH

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und wies auf die Tischvorlage zum Entwurf des Anteilskaufvertrages hin.

Herr Tjaden monierte die Vorlage des Entwurfs des Anteilskaufvertrages als Tischvorlage. Er stellte fest, der Entwurf beinhalte noch eine Reihe von weißen Flecken und formulierte die Frage, worüber die Verwaltung in dieser Angelegenheit noch mit dem Land verhandele.

Stadtkämmerer Hoff antwortete, es würde noch über Grundstücksverhandlungen sowie über Fragen des Gesellschaftsvertrages gesprochen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarte das Land jedoch ein Signal der Stadt Wilhelmshaven, dass diese Willens sei, die Anteile zu erwerben; deshalb die Beschlussvorlage.

Herr Tjaden stellte fest, im Haushalt 2007 sei ein erheblicher Betrag für die Betriebskosten vorgesehen. Zum augenblicklichen Zeitpunkt sei die Hälfte des Haushaltsjahres jedoch bereits vorüber, ohne dass die Anteile bisher erworben wurden. Herr Tjaden bat die Verwaltung um Auskunft darüber, welche Auswirkungen dieser Umstand auf den städtischen Haushaltsansatz haben wird.

Hierzu führte **Herr Hoff** aus, es seien im Haushaltsjahr 2007 insgesamt 185.000 Euro für die Betriebskosten vorgesehen. Die zeitliche Verzögerung habe sicherlich die Wirkung, dass diese Summe in 2007 nicht voll abfließen werde, jedoch gleiche sich dieses spätestens im kommenden Haushaltsjahr durch entsprechend höhere Summen aus.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- (Gegenstimme Janssen, Enthaltungen Bauermeister, v. Teichman, Biehl)

Unter Bezugnahme auf die im Jahr 2004 zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Wilhelmshaven abgeschlossene Kooperationsvereinbarung beteiligt sich die Stadt Wilhelmshaven mit 25 % an der bestehenden JadeWeserPort Logistics Zone GmbH. Der Kaufpreis für den Geschäftsanteil beträgt 25.000 EUR.

Der Vertragsentwurf ist als Anlage zum Originalprotokoll Bestandteil der Niederschrift.

4.4 Abschlussbericht zur Pilotphase der Neubürgeragentur Wilhelmshaven

Wurde unter Mitteilungen und Anfragen behandelt.

4.5 Jahresabschluss 2006 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe sowie Entlastung der Werksleitung

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (Enthaltungen Janssen, Bauermeister)

- 1.) Der Jahresabschluss der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe zum 31.12.2006 wird gemäß Abschlussprüfung der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 1.192.222,98 € festgestellt. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.
- 2.) Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 487.222,98 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 705.000,00 € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.
- 3.) Gemäß § 30 Eigenbetriebsverordnung Nds. wird der Werksleitung Entlastung erteilt.

5 Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Abschlussbericht zur Pilotphase der Neubürgeragentur Wilhelmshaven

Frau Aljets sowie die **Herren Prof. Reuter** und **Langen** monierten, der Bericht läge im Ratsinformationssystem nicht wie angekündigt vor.

Herr Tjaden erläuterte, der Bericht sei nicht im Ratsinformationssystem, sondern auf der regulären Internetseite der Stadt Wilhelmshaven zu finden gewesen.

Oberbürgermeister Menzel merkte an, dass eben diese Internetadresse den Ausschussmitgliedern mit der Ratseinladung mitgeteilt wurde.

Auf Vorschlag von **Herrn Adam** zog die Verwaltung den Tagesordnungspunkt zurück. Eine erneute Vorlage wird nach der Sommerpause erfolgen.

5.2 Tischvorlage WFG: EU-Förderperiode 2007-2013

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und wies auf die Tischvorlage zum Entwurf einer Förderrichtlinie hin.

Herr Beutner erläuterte die Notwendigkeit einer städtischen Förderrichtlinie. Eine solche wäre Voraussetzung, um ein regionalisiertes Teilbudget (Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) überhaupt beantragen zu können. Bei der Tischvorlage handele es sich um den Entwurf einer solchen Förderrichtlinie. Herr Beutner bat den Ausschuss hier zunächst um Zustimmung zum vorliegenden Entwurf. Eine formelle Beratungsfolge zur Beschlussfassung über die Förderrichtlinie erfolge nach der Sommerpause.

Herr Dr. von Teichman kündigte für seine Fraktion Enthaltung an und stellte die Frage, wer und was mit dieser Richtlinie überhaupt gefördert werden solle und ob ein Fördercontrolling vorgesehen sei.

Herr Beutner entgegnete, dass die Fragestellungen, wer und was gefördert werden solle sowie ob ein Fördercontrolling vorgesehen sei, im vorliegenden Richtlinienentwurf enthalten seien.

Herr Biehl sah in Sachen Förderrichtlinie erheblichen Diskussionsbedarf, kündigte zum vorliegenden Entwurf jedoch Zustimmung an.

Herr Prof. Reuter nannte das Problem „Förderrichtlinie“ ein Thema für die Haushaltsberatungen 2008. Da es sich hier jedoch lediglich um einen Grundsatzbeschluss handele, kündigte er Zustimmung für seine Fraktion an.

Herr Schmidt signalisierte für seine Fraktion ebenfalls Zustimmung. Es ginge hier in der Sache um Wirtschaftsförderung. Konkret um die Frage von städtischen Komplementärmitteln zu Fördergeldern des Landes und der EU.

Die Tischvorlage ist als Anlage zum Originalprotokoll Bestandteil der Niederschrift.

5.3 Wal-Mart Gelände

Herr Biehl äußerte seinen Unmut hinsichtlich des Informationsstandes zum Zeitpunkt der letzten Ratssitzung zur Zukunft des derzeitigen „Wal-Mart“ Geländes. **Herr Tjaden** ergänzte, die Verwaltung hätte zu diesem Zeitpunkt wohl mehr gewusst als sie gesagt hätte. **Herr Prof. Reuter** fügte an, es sei im Rat schließlich sogar darüber diskutiert worden, wie das Entstehen einer Bauruine am genannten Standort verhindert werden könne.

Die um Raum stehende Behauptung, die Verwaltung hätte bewusst vorhandene Informationen zurückgehalten, wies **Herr Menzel** mit aller Deutlichkeit zurück.

Stadtbaurat Kottek entgegnete, es stand nie zur Diskussion, dass der Inhaber des Geländes von seinem Baurecht an dieser Stelle keinen Gebrauch machen würde. Eine umgehend weitere Nutzung stand also nie außer Frage. Eine andere Nutzung als für den Einzelhandel sei auf diesem Grundstück außerdem gar nicht zulässig.

Der Investor wurde hier nicht durch die Stadt, sondern durch den derzeitigen Eigentümer gefunden. Zum Zeitpunkt der letzten Ratssitzung sei hier jedoch noch nichts entschieden gewesen.

Die baldige Weiternutzung des besagten Geländes sei nach Ansicht von **Herrn Biehl** möglicherweise eine Selbstverständlichkeit für den Baudezernenten, nicht aber für die Ratsmitglieder.

Oberbürgermeister Menzel bekräftigte, es handele sich um eine nur zum Zwecke des Einzelhandels zugelassene Fläche. Zum Zeitpunkt der letzten Ratssitzung sei zwar bekannt gewesen, dass es hier erste Planungen gab, nicht jedoch das „Wer, Wann, Was“.

5.4 Anfrage FDP-Fraktion: Ausführung von Ratsbeschlüssen

Herr **Dr. von Teichman** erkundigte sich nach den Verfahrensständen zu den Ratsbeschlüssen hinsichtlich des Ankaufs der Anteile des Allgemeinen Wirtschaftsverbandes (AWV) an der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) sowie der Einberufung einer Gesellschafterversammlung und Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke GmbH.

Stadtkämmerer Hoff beantwortete die Fragen dahingehend, dass die Unterschrift zum Ankauf der Anteile an diesem Morgen geleistet wurde. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke habe in den Angelegenheiten „Gesellschafterversammlung,“ und „Gesellschaftsvertrag „ bereits beraten. Die Umsetzung würde zeitnah nach Ende der Sommerpause erfolgen.

5.5 Anfrage SPD-Fraktion: Bahngelände

Herr Schmidt monierte den nach wie vor beklagenswerten Zustand des Bahngeländes.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Glaser** sowie die **Herren von Teichman, Rech, Biehl, Janssen, Adam, Harms** und **Menzel**.

Im Ausschuss bestand Einigkeit über die Dringlichkeit sofortiger Maßnahmen seitens des Eigentümers, der Bahn AG.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:35 Uhr

Hoff
Stadtkämmerer

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer